

Vorwort

Im zweiten Halbjahr werden in den dritten Klassen aller allgemeinbildenden Schulen und Klassen in Deutschland Vergleichsarbeiten (VERA 3) geschrieben. Mit den Vergleichsarbeiten in Form von Tests wird untersucht, welche Kompetenzen die Schüler¹ zu einem bestimmten Zeitpunkt erreicht haben.

Mit den Testaufgaben werden die in der Grundschulzeit erworbenen Kompetenzen geprüft. Im Fach Deutsch stehen jeweils zwei der vier Leitideen auf dem Prüfstand:

- Lesen
- Zuhören
- Orthografie
- Sprache und Sprachgebrauch

In der Praxis wird der Test kontrovers diskutiert. In der Diskussion stehen der verschärfte Leistungsdruck, der dadurch bei einigen Kindern erzeugt wird, sowie die ungewohnten Testbedingungen. Zudem werden die verschiedenen Kompetenzen in teilweise unbekanntem Übungsformaten abgefragt, was eine besondere Herausforderung für die Schüler darstellt.

Die Durchführungsbestimmungen schließen Hilfestellungen und Tipps aus.

Das Material „Gut vorbereitet auf VERA Deutsch“ eignet sich sehr gut für den Einsatz im Unterricht. Sie erhalten Unterstützungsmaterial zur Nutzung für unterrichtliche Zwecke, das bekannte und unbekannte Formate umfasst. Die Übungen machen Ihre Schüler in testfreien Situationen mit den VERA-Aufgabenformaten vertraut. Die Kinder bearbeiten sie im eigenen Arbeitstempo ohne Leistungsmessung und -druck. Somit reagieren sie in der Prüfungssituation der Vergleichsarbeiten ruhiger und gelassener auf die nun schon bekannten Aufgabenformate. Für Kinder mit Prüfungsängsten ist eine solche Vorbereitung im regulären Unterricht eine sinnvolle Hilfestellung, um den Vergleichsarbeiten gelassener entgegenblicken zu können.

¹ Wir sprechen hier wegen der besseren Lesbarkeit von Schülern bzw. Lehrern in der verallgemeinerten Form. Selbstverständlich sind auch alle Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint.

Das dritte Kapitel beschäftigt sich mit dem Kompetenzbereich Orthografie.

Rechtschreibung ist in der Grundschule weiterhin ein stark diskutiertes Thema.

Besonders ab Klasse 2/3 wird der Fokus hierauf gerichtet.

Anders als in den anderen Kapiteln finden Sie auf den folgenden Seiten viele Übungsaufgaben ohne Lesetexte.

Zu den Themen gehören:

- Mitlautverdopplung
- Langer und kurzer Selbstlaut
- Endungen und Ableitungen
- Satzarten
- Alphabet
- Wortarten
- Richtig schreiben
- Fehlersätze

Auch in diesem Kapitel finden Sie für Ihre Schüler verschiedene Übungsaufgaben:

1. Ankreuzen: Nur eine der möglichen Antworten ist richtig.
2. Ergänzen: Fehlende Wörter müssen – teilweise in Tabellen – ergänzt werden.
3. Begründen: Es muss begründet werden, wieso ein Wort wie geschrieben wird.
4. Durchstreichen: Das falsche Wort muss durchgestrichen werden.
5. Verbinden: Was gehört zusammen?
6. Markieren: Wörter bzw. Buchstaben müssen markiert werden.
7. Nummerieren: Wörter werden der Reihe nach nummeriert.
8. Zuhören und ergänzen: Fehlende Wörter werden vorgelesen und müssen entsprechend ergänzt werden. (Sie finden die fehlenden Wörter im Zusatzmaterial, in den Lösungen.)

1.

Name: _____

Datum: _____



1. Welche doppelten Mitlaute gibt es? Kreuze an.



tt

mm

ff

pp

nn

aa

zz

ll

ss

2. Finde die passenden Wörter und setze diese ein.



Tim braucht eine _____, damit er besser lesen kann.

Grille oder Brille

Im Gras sitzt die _____ und zirpt ein Lied.



Die Bären im Zoo _____ leise vor sich hin.

summen oder brummen

Die Bienen _____ beim Fliegen.

Eltern trinken ihren Kaffee aus einer _____.

Klasse oder Tasse

Zurzeit gehe ich in die dritte _____.



Ich teile mir mit meinem Bruder ein _____.

Zimmer oder immer

Ich gehe _____ gerne in die Schule.

Beim Fußball habe ich die _____ 24.

Kummer oder Nummer

Wenn man traurig ist, hat man _____.



Bei Menschen heißt es _____,

essen oder fressen

Bei Tieren sagt man _____.

Um die Schublade zu öffnen, ziehe ich an dem _____.

Griff oder Schiff

Auf dem Rhein fährt ein _____.



Lotte spielt sehr gerne mit ihren _____.

Puppen oder Schuppen

Fische haben _____ auf der Haut.

1.

Name: _____

Datum: _____



3. Mitlautverdopplungen



Hier hat sich immer ein Wort eingeschlichen. Finde die Wörter, die nicht passen, und streiche sie durch.

Mutter, Butter, Hütte, ~~raten~~, Bett 

Suppe, Pappe, Lupe, Kappe, schnappen 

malen, Keller, toll, Brille, Teller, hell 

Schiff, Löffel, Affe, Hefe, Kaffee, Waffe 

schwimmen, Oma, Himmel, Zimmer, Kamm 

Sonntag, Mond, Mann, Tanne, Badewanne 

4. Bilde die Mehrzahl der folgenden Wörter und trage sie in die Tabelle ein. Achte genau auf die Verlängerung.



das Zeugnis, das Ereignis, das Hindernis, das Bedürfnis, das Ergebnis,
das Vermächtnis

Einzahl	Mehrzahl
das Erlebnis	die Erlebnisse

7.

Name: _____

Datum: _____



1. Höre genau hin!

Du bekommst nun ein paar Sätze vorgelesen.

Hier fehlt in jedem Satz ein Wort.

Schreibe dieses Wort richtig auf die Linie.



- Anna und Felix sind seit dem Kindergarten _____.
- Im Spielwarenladen kostet der bunte Flummi zwei _____.
- Fußballspielen gefällt vielen Kindern sehr _____.
- Man sollte zu jedem Menschen _____ sein.
- Clowns im Zirkus sind oft _____.
- Wenn jemand niest, wünscht man ihm _____.
- In der Suppe fehlen noch leckere _____.
- Mika liest morgens gerne _____.
- Die Prinzessin wohnt in einer _____.
- Marie und Ahmet fahren gerne in den _____.
- Es gibt viele Märchen über einen Zwerg, der im _____ wohnt.
- September ist ein Monat, Montag ist ein _____.
- Wenn ich in der Schule etwas sagen möchte, hebe ich meine _____.
- Deutschland, Spanien und viele mehr sind Länder in _____.

2. Lies dir die folgenden Sätze in Ruhe durch.

Streiche das falsch geschriebene Wort in jeder Zeile durch.



Mein Tag

Morgens **schlafe/schlaffe** ich immer bis 7 Uhr.

Dan/Dann klingelt mein Wecker.

Ich gehe ins **Badezimer/Badezimmer**, putze meine Zähne und wasche mich.

Nach dem Frühstück gehe ich in **Schule/Schulle**.

Dort **trefe/treffe** ich meine Klassenkameraden.

Am liebsten spiele ich in der Pause mit meinen **Freunden/Fräunden**.

Wir **renen/rennen** auf dem Schulhof und spielen Fußball.

Nach dem Unterricht **darf/darff** ich alleine nach Hause gehen.

Am besten ist es, wenn wir keine Hausaufgaben **aufbekommen/aufbekomen**.

Dann habe ich **genuk/genug** Zeit, um draußen zu spielen.

Meistens **soll/sol** ich gegen 18 Uhr zu Hause ein.

Es **gibt/gibt** Abendessen und ich gehe ins Bett.

Was für ein schöner **Tag/Tak**.